

23.10.30.

Lieber Herr Langlotz,

haben Sie vielen Dank fuer die so schnell zugesandten Photos der Pheidippeschale. Sie genuegen vorlaeufig, wenn ich sie abbilden darf, haette ich allerdings gerne zwei schaeferere Aufnahmen der Figuren der beiden Auussenseiten in Originalgroesse, auf Rechnung der Redaktion der A.M. Das hat jedoch noch bis Ende dieses Jahres Zeit.

Zu meinem Schrecken entdeckte ich erst vor kurzem noch Korrekturen der A.-Vasen, die ich schon laengst zurueckgesandt glaubte. Ich schreibe sie Ihnen zu fuer den Fall, dass Sie sie doch noch verwenden koennen. Bitte entschuldigen Sie diese Nachlaessigkeit, sie nur in meiner Erkrankung ihre Ursache hat.

Der Band A.M. 1929 ist fuer Sie bestimmt. Aber die Jahrgaenge 1927-1928 hatten sie nach Ausweis unseres Beziehverzeichnisses ebenfalls gesandt bekommen. Wollten Sie bitte nochmals nachforschen, ob sie sich vielleicht doch noch finden lassen? Vielleicht sind sie aus Versehen in das Museum oder Seminar gewandert. Sie sind als staendiger Bezieher eines Freiexemplars bei uns gefuehrt. 1906 S. 1-80 koennen wir Ihnen nachliefern, leider haben wir aber keine Titelblaetter dieses Jahrgangs mehr und so schicken wir Ihnen demnaechst das ganze Heft.

Mit der Kritik an Jakobsthals Uebersetzung von Beazley haben Sie sehr recht, ebenso mit der an der Ausstattung, obwohl die Tafeln durch das satinierte Papier viel besser sind. Mit der Beschaffung neuer Photos ist es jedoch nicht so einfach, zumal wenn sie nur durch dilettanten (Mrs. Beazley oder Payne) ueberhaupt erhaeltlich sind. Aber "lange applaudierter Lieblingsakteur" ist eben etwas anderes als "long applauded favourite".



actor" - wie der englische Text vermutlich heisst. Und dass man nicht nur dies vom Triton sagt, sondern auch, dass er nicht mehr "zieht", ist mindestens ebenso peinlich, wie die Verwechslung von "innerlich" und "innerhalb" usw.!

Zum Schluss noch eine Bitte: Wagner ist nun mit Hintergrung und allem was dazugehoert so weit, den "Leonidas" photographieren zu koennen. Nun hat er aber unglueckliher Weise Ihren Brief mit den genauen Anweisungen fuer die Aufnahmen verlegt. Sie hatten besonders eine Ansichtseite angegeben: von seiner rechten Seite, sodass die linke Wangenklappe gerade noch mit Ihrem Rand sichtbar ist, soviel ich mich erinnere. Stimmt das? Wir waeren Ihnen dankbar, wenn Sie uns nochmals darueber kurz schreiben koennten.

Von Curtius' Erkrankung hatten wir gehoert und neuerdings leider wieder, dass er immer noch schwer krank sei. Es scheint eine der meinigen aehnliche Erkrankung zu sein und so kommt er auch sicher durch, was wir alle sehr von Herzen wuenschen.

Bitte gruessen Sie Professor Bulle schon von mir, Ihnen selbst herzliche Gruesse

Ihr

Kv.